

Einzigartige Klang-Meditation für Körper, Geist und Seele



Der Zuger Klangtherapeut, Rolf Züsli, bietet schon seit geraumer Zeit das Bergkristall-Klangschalen -Erlebnis an. Regelmässig in den Höllgrotten in BAAR, in ausgewählten Orten in der Innerschweiz, im bekannten Kloster Kappel am Albis aber auch im grenznahen Vorarlberg. Und es werden immer mehr!



Wie kam Rolf Züsli zu den Klangschalen?

Der gelernte Audio- und Video-Techniker, ein Mittfünfziger, hielt sich oft in Indien auf und wurde von den Klangschalen inspiriert. Er hat seine „Berufung“ gefunden. Ursprünglich arbeitete er in der traditionellen Methode mit Messingschalen. Heute verwendet er Bergkristallschalen. Die spezielle Akustik dieser Schalen hat es ihm besonders angetan. Und es ist Material aus den heimatlichen Bergen.



Geschichtlicher Rückblick und Herkunft der Klangschalen

Der deutsche Wissenschaftler, Dr. Andreas Neugebauer schreibt in seinem Fachbericht über Klangschalen, dass in den alten asiatischen Kulturen früh die grosse Bedeutung der Klänge für Körper, Geist und Seele bekannt war. Die entspannende Wirkung von Klangschalen und Zymbeln ist mehrfach überliefert.

In drei der heutigen Bundesstaaten Indiens konnte er die alten Klangschalen finden: Bengalen, Assam und Orissa. Bengalen ist wohl der wirkliche Ursprung der Klangschalen. Hier lebte vor über 2500 Jahren der Buddha Shakyamuni, der oft mit einer Schale dargestellt wird. Erst viel später, im achten Jahrhundert nach Christi, gelangte der Buddhismus nach Tibet, wo er sich zum tantrischen Buddhismus entwickelte.

Die Wirkung des Klanges auf den Menschen

Nach klassischer Vorstellung ist die Energie des Menschen in sieben Hauptzentren konzentriert, den sogenannten Chakras. Rolf Züsli verwendet deren acht! Für ein Zentrum setzt er 2 Klangschalen mit unterschiedlichen Schwingungen ein.

Jedes Chakra schwingt auf seiner eigenen energetischen Ebene, hat also eine eigene Resonanzfrequenz. Mit Hilfe der Klangschalen ist es nun möglich, diese Schwingungen direkt oder indirekt zu beeinflussen. Dr. A. Neugebauer beschreibt das spirituelle Klangverhalten der Schalen folgendermassen:

Der Grundton ist der tiefste Ton, der durch weiches Anschlagen oder Reiben mit einem weichen Klöppel erreicht wird. Er besteht in Wirklichkeit nicht aus einem einzigen Ton, sondern aus zwei getrennten Tönen, die sich in der Tonhöhe ein wenig unterscheiden. Kommen zwei solcher Töne zusammen, entstehen Schwebungen. Der Ton schwillt regelmässig auf und ab bzw. wird lauter und leiser. Durch Anschlagen mit einem härteren Klöppel werden höhere Obertöne angeregt.

Die Klangschalen-Therapie

In der Klangschalen-Therapie, der konsequenten Umsetzung der Klangschalen-Massage, wird versucht, mit bestimmten Tönen und Klangkombinationen körperliches und seelisches Wohlbefinden zu erzeugen und gestörte innere Rhythmen zu harmonisieren. Die Therapie mit Hilfe der Klangschalen hat großen Erfolg bei Stress, nervösen Erschöpfungszuständen,

Bluthochdruck und depressiven Verstimmungen. Bei der Massage mit Klangschalen breiten sich die wohltuenden Schwingungen der Klangkörper im Körper aus und bewirken eine innerliche Massage aller Zellen. Es kommt zur Lösung von Verspannungen und Blockaden im körperlichen und seelischen Bereich. Selbst bei Menschen mit einem Tinnitusleiden wurden positive Veränderungen festgestellt, so der Klangtherapeut. Da der Mensch fast zu zwei Dritteln aus Wasser besteht, ist er ein regelrechter Resonanzkörper für den Schall. Die erzeugten Töne setzen sich wellenförmig bis in jede einzelne Zelle fort. Die Rezeptoren auf der Haut unterstützen diesen Vorgang.

Ablauf der Vorführungen

Bei seinen Vorführungen können sich die Teilnehmer bequem auf eine bereitgelegte Matte mit Rücken- oder Sitzkissen auf dem Boden entspannen oder eine andere angenehme Position einnehmen. Es herrscht eine vertrauliche Atmosphäre. Ebenso steht immer ein Thema zur Wahl im Vordergrund. Der Therapeut zieht aus einem Kartenset eine Karte, liest den Text vor und gibt die Karte an das Publikum weiter.



Basis sind die vier Grundelemente: Feuer, Wasser, Luft und Erde. Nach der **Vier-Elemente-Lehre** besteht alles Sein aus den vier Grundelementen „Essenzen“. Während der rund 50 minütigen Vorführung wird nicht gesprochen. Es herrscht absolute Ruhe. Wenn der letzte Klang ertönt und abklingt, stehen die Teilnehmer entspannt und mit sichtbaren zufriedenen Gesichtern auf und können noch Fragen stellen. Einige haben solche Aufführung schon mehrmals erlebt, andere möchten auf jeden Fall fortsetzen.



Für Vorbesprechungen und Termine hier die Homepage von Rolf Züsli:
www.kristallklang.ch

Peter R. Schneider

Fachjournalist SFJ

21.8.15